W-PR-14 Bewerbung: Harry Hensler

Tagesordnungspunkt: W-PR Wahlen Parteirat



Harry Hensler (69)
Wohnort: Leipzig Wahren
Jahrgang 1956
Verheiratet, 8 Kinder, 8 Enkel
Mitinitiator: LAG60Plus Brandenburg
Sprecher LAG 55Plus Sachsen
Engagiert bei Cleanup-Sachsen
Antragsteller: Positionspapier V-03 „Mit Erfahrung gestalten“
Motto: Erfahrung als Schild gegen Spaltung.

Partizipation stärken: Erfahrung als Schild gegen die Spaltung

Liebe Freundinnen und Freunde,

ich bin ein Gestalter, kein Zuschauer. Seit 20 Jahren engagiere ich mich für gesellschaftliche Teilhabe.

Als ich im Mai 2022 Mitglied wurde, geschah dies mit einem klaren Ziel:

Ich wollte der Zerrüttung unserer Gesellschaft etwas entgegensetzen – durch aktive Mitarbeit, nicht durch Kommentare von der Seitenlinie.

Seither treibe ich den Au bau unserer Strukturen voran – erst beim Au bau der LAG 60Plus in Brandenburg, heute als Sprecher der LAG 55Plus in Sachsen. Jetzt kandidiere ich für den Parteirat, um diese Erfahrung im strategischen Zentrum einzubringen.

Mein Antrieb: Echte Partizipation statt Spaltung:

Unsere Partei lebt davon, dass wir alle Generationen mitnehmen. UÜber 30 % unserer Wählerschaft sind Seniorinnen und Senioren. Ich trete an, damit diese Gruppe nicht nur „mitgemeint“, sondern strukturell eingebunden ist. Partizipation darf keine Floskel sein, sie muss in unseren Gremien gelebt werden.

Die Stimme aus Basis und Gesellschaft einbringen:

Der Parteirat ist unser strategisches Zentrum. Doch gute Strategie braucht Bodenhaftung. Ich möchte sicherstellen, dass auch die Perspektiven aus der Basis und der Zivilgesellschaft gehört werden, die in unserem „Haus“ bisher oft unterrepräsentiert sind. Ich verstehe mich als Bindeglied: Ich bringe Impulse von außen nach innen und sorge dafür, dass wir Politik nicht über die Köpfe der Menschen hinweg machen, sondern mit ihnen.

Dass ich diese Verbindung zwischen Basis, Gesellschaft und Partei ganz praktisch lebe, zeigen meine aktuellen Initiativen:

- Strukturell: Das Positionspapier V-03 „Mit Erfahrung gestalten“. https://antraege.gruene.de/51bdk/Positionspapier-Mit-Erfahrung-gestalten-27116
- Innerparteilich: Der Aufbau der „Sächsischen Senior:innenvernetzung“. https://gruene-sachsen.de/2024/11/einleitung-der-saechsischen-seniorinnen-vernetzung/
- Parlamentarisch: Der aktuelle Fraktionsantrag zum WHO-Projekt „Altersfreundliche Stadt Leipzig“. https://www.gruene-fraktion-leipzig.de/beitrag/antrag-leipzig-wird-altersfreundliche-stadt.html den die AG60plus Leipzig erarbeitet und beantragt hat.

  … und weitere Initiativen.

Verantwortung über den Tag hinaus:
Mein Blick endet nicht im Hier und Heute. Als Vater von acht Kindern und Großvater von acht Enkeln richte ich mein Handeln immer darauf aus, was nach mir kommt.
Es ist doch der tiefste Antrieb unserer Generation:
Wir wollen, dass es unseren Kindern und Kindeskindern einmal besser geht. Deshalb akzeptiere ich nicht, wenn beim Klimaschutz „Alt gegen Jung" ausgespielt wird!
Wer den Green Deal ad acta legt, stiehlt unseren Kindern die Zukunft.
Ich will im Parteirat daran arbeiten, dass wir geschlossen stehen – Alt und Jung gemeinsam für eine klimaneutrale Wirtschaft.

Was ich einbringe:

- Strategische Geduld & Erfahrung: Ich kenne die politischen Prozesse in Ost und West (Jahrgang 1956) und weiß, wie man dicke Bretter bohrt.
- Strukturelle Integrität: Ich sorge dafür, dass wir unsere eigenen Regeln ernst nehmen und Partizipation verbindlich machen – ohne Hinterzimmer-Deals.
- Bodenhaftung & Praxisbezug: Als Aktiver in der Zivilgesellschaft (u.a. Cleanup-Sachsen) bringe ich den Blick von außen mit und sorge dafür, dass wir den Kontakt zur Basis nicht verlieren.

Ich bitte um Euer Vertrauen und Eure Stimme.

